

Title (en)
Friction instrument with bars

Title (de)
Friktionsstabspiel

Title (fr)
Instrument à friction aux barres

Publication
EP 0824254 A1 19980218 (DE)

Application
EP 96810467 A 19960716

Priority
EP 96810467 A 19960716

Abstract (en)
The ends (8) of the tone bars extend beyond the edge of the body on the side where they form the straight line. The body has a grip or a grip-type shape at one end of the row of tone bars. A row (21) of tone bars is also formed on the rear side (20) of the body, with its ends extending beyond the edge of the body. A percussion striker has its handle formed as a striking bar. The ends of the tone bars extending over the body are rounded and the instrument is mounted on a stand. The body of the instrument is divided in the middle and is joined by a hinge. The tone bars are fixed to the body at one end.

Abstract (de)
Stabspiele wie Metallophone und Xylophone werden normalerweise als Schlaginstrumente verwendet. Es ist bekannt, dass diese Instrumente auch mit einem Streichinstrumentenbogen an ihren Klangstabenden gestrichen werden können. Der so erzeugte Ton unterscheidet sich grundsätzlich von perkussiven Tönen. Die üblichen Stabspiele sind nicht daraufhin konstruiert, dass man sie bequem auf diese spezielle Weise spielen kann (als Friktionsinstrument). Es liegt die Aufgabe zugrunde ein Instrument zu schaffen, dass sich sowohl als Schlag- als auch als Streichinstrument bequem spielen lässt. Zur Lösung dieser Aufgabe wird ein Stabspiel vorgeschlagen, das mehrere nebeneinander liegende Klangstäbe 1 aufweist, die an einem Korpus 3 befestigt sind, und die zusammen mit jeweils einem Stabende 8 eine Gerade bilden und auf dieser Stabendenseite über den Korpus hinausreichen 6. Am Ende der Klangstabreihe erhält der Korpus eine Griffform 4. Das Instrument wird mit der linken Hand beim Griff 4 gehalten und mit dem Ende 9 leicht gegen den Körper des Spielers in Bauchhöhe gedrückt. Die Klangstäbe sollen senkrecht stehen. Die rechte Hand streicht mit einem Streichstab, der mit Kolophonium beschichtet ist, rechtwinklig über das jeweilige Klangstabende des Klangstabes, der erklingen soll.
<IMAGE>

IPC 1-7
G10D 13/08

IPC 8 full level
G10D 13/08 (2006.01)

CPC (source: EP)
G10D 13/08 (2013.01)

Citation (search report)
• [A] BE 880917 A 19800416 - BECKERS JEF
• [A] US 4453447 A 19840612 - SHINNEMAN LEONICE L [US]
• [A] US 3896696 A 19750729 - WATERS RICHARD A
• [A] US 4211143 A 19800708 - COTE ROBERT J [US]

Cited by
EP1162597A1

Designated contracting state (EPC)
AT CH DE FR GB LI

DOCDB simple family (publication)
EP 0824254 A1 19980218

DOCDB simple family (application)
EP 96810467 A 19960716